

Gute Stimmung beim Naturpark Schlei

Landwirtschaftsministerium fördert Projekte / Wanderweg und Erlebnisräume in Planung

Von Claus Kuhl

BOREN Zufriedene Gesichter sah man bei der Mitgliederversammlung des Naturparks Schlei auf Gut Lindauhof. Grund war unter anderem ein Vortrag von Diana Waldhoff vom Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung (MELUND). Sie berichtete von der Überarbeitung der Förderrichtlinien über Zuwendungen für Naturparks.

Hierfür stehen pro Jahr für die sechs Naturparks des Landes 240.000 Euro für investive Maßnahmen sowie 300.000 Euro für Personal zur Verfügung. Dabei dürfen pro Personalstelle 50.000 Euro nicht überschritten werden. Förderfähig sind Projekte aus den vier Handlungsfeldern Naturschutz und Landschaftspflege, Erholung und nachhaltiger Tourismus, Umweltbildung und Kommunikation sowie nachhaltige Regionalentwicklung. Die

Förderquote beträgt 90 Prozent. Um abschätzen zu können, wie hoch der jährliche Bedarf ist, müssen die Projekte bis März gemeldet werden. Eine Kombination mit anderen Förderungsarten wie der Aktivregion ist möglich.

„Wenn man sieht, dass Geld da ist, hat man auch wieder Lust, etwas zu machen“, sagte Jens Kolls, Vorsitzender des Vereins, dem 34 Gemeinden beiderseits der Schlei angehören. Geschäftsführer Max Triphaus listete in seinem Bericht die bereits laufenden und angestoßenen Maßnahmen auf. Dazu gehört eine Bestimmungshilfe für Fauna und Flora an der Schlei, die kostenlos an Grundschulen abgegeben wird. Ein kreisweites Projekt ist der Naturparkwanderweg von Fleckeby nach Maasholm. Es läuft eine Machbarkeitsstudie in welcher die Reaktivierung des Bahnhofs Lindaunis sowie die Eignung des Bahnhofsgebäudes als

Naturparkzentrale geprüft werden soll. Weitere Projekte sind der Naturerlebnisraum Moostoft, Gallowayhaltung, Naturerlebniszentrum Maasholm, Obstbaumschnitt und Aalutsetten.

Ein Langzeitprojekt über 30 Jahre ist das integrierte Schleiprogramm für Natur-

.....

„Wenn man sieht, dass Geld da ist, hat man auch wieder Lust, etwas zu machen.“

Jens Kolls
Vorsitzender

.....

und Gewässerschutz, Umweltbildung und regionale Wertschöpfung. Über die lokale Aktion Schlei berichtete der Geschäftsführer Jan Blanke. Ziel dieser Aktion ist der kooperative Naturschutz und die Erhaltung der biologischen Vielfalt. Das soll durch Erhalt und Entwicklung von Salzwiesen, Naturschutzbrachen, biotopgestaltende Maßnahmen, Grün-

landaufwertung mit regionalem Saatgut und Artenschutzmaßnahmen geschehen. Dazu müssen Flächeneigentümer überzeugt und in vertragliche Verhältnisse eingebunden werden. Blanke, der dieses Amt erst seit fünf Monaten bekleidet, wurde für seine Erfolge ausdrücklich aus dem Kreis der Mitglieder gelobt.

Neu vorgestellt wurde Mitarbeiterin Anne-Louise Fritz, die Umweltbildung und Regionalentwicklung im Naturpark betreuen soll. Sie hat Agrarwirtschaft und ökologischen Landbau studiert.

Weiteres in Kürze:

> Bei Gesamtkosten von 160.000 Euro weist der Haushalt 2019 ein Betriebsergebnis von 1200 Euro aus.

> Die Gemeinden Twedt und Schaalby wurden als neue Mitglieder aufgenommen. Gleiches gilt für die Gemeinden Thumby und Winne-mark, wenn die Gemeindevertretungen einen entsprechenden Antrag stellen.